

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Sozialausschuss

49. Sitzung

Montag, 30. September, bis Samstag, 5. Oktober 2002,

in Oslo

Anwesende Abgeordnete

Andreas Beran (SPD)

Vorsitzender

Wolfgang Baasch (SPD)

Peter Eichstädt (SPD)

Torsten Geerds (CDU)

Silke Hinrichsen (SSW)

Astrid Höfs (SPD)

Arno Jahner (SPD)

Helga Kleiner (CDU)

Jutta Schümann (SPD)

Monika Schwalm (CDU)

Fehlende Abgeordnete

Angelika Birk (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Heiner Garg (FDP)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Werner Kalinka (CDU)

Thomas Stritzl (CDU)

Siegfried Tenor-Alschausky (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:**Informationsreise des Sozialausschusses nach Oslo
30. September 2002 bis 5. Oktober 2002**

Die Informationsreise des Sozialausschusses beginnt am Montag, 30. September 2002, um 13 Uhr mit dem Auslaufen der „MS Kronprins Harald“ vom Kieler Oslokai mit dem Zielhafen Oslo.

Der Vorsitzende, Abg. Beran, eröffnet um 15:35 Uhr in einem Konferenzsaal an Bord der Fähre die Beratungssitzung des Ausschusses. Nach kurzer Diskussion des **Entwurfs eines Gesetzes zur Neuordnung der Fachkliniken (FKING)**, Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 15/1914, hierzu: Umdruck 15/2555, empfiehlt der Ausschuss dem Landtag mit den Stimmen der SPD und bei Enthaltung der Stimmen der CDU, den Gesetzentwurf mit den Änderungen des Landesrechnungshofs, Umdruck 15/2579, sowie den in der Anlage beigefügten redaktionellen Änderungen gemäß des Vermerks des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 16. September 2002 anzunehmen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung berichten Herr Dietmar Katzer vom VdAK, Herr Peter Buschmann von der AOK sowie die Herren Bernd Krämer und Patrick Raimund von der Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein in Vorbereitung auf die im Verlauf der Reise in Norwegen stattfindenden Gespräche zur Gesundheits-, Senioren und Jugendpolitik über Fragen und Struktur des norwegischen Gesundheitssystems.

Nach der Ankunft in Oslo am Vormittag des 1. Oktobers 2002 fahren die Ausschussmitglieder in das Gebäude des Fiskeridepartementet, um dort Gespräche mit den vortragenden Gastgebern zu führen:

Dr. Per Wium vom Sozial- und Helsedirektorat referiert über Fragen der Organisation und der Finanzierung des norwegischen Gesundheitswesens. Jan O. Nesse vom Rikstrygdeverket, der staatlichen Versicherungsanstalt, berichtet über Organisation, Verlauf und Ausblick der Behandlung norwegischer Patienten im Ausland. Die Staatssekretärin im norwegischen Gesundheitsministerium, Kristin Ravnanger, erläutert die verstärkten Bemühungen Norwegens, den wachsenden Problemen durch den Anstieg der Anzahl der Patienten mit psychischen Gesundheitsproblemen zu begegnen. Pål Christian Roland, politischer Ratgeber im Gesundheitsministerium, spricht zur Krankenhausreform in Norwegen.

Während des anschließenden Besuchs des Lovisenberg Diakonale Sykehus, einem Krankenhaus in Oslo, vertiefen die Ausschussmitglieder die gewonnenen Informationen durch Gespräche mit Lars Erik Flatø, Direktor des Lovisenberg Sykehus und ehemaligem Staatssekretär im Gesundheitsministerium unter der vorherigen sozialdemokratischen Regierung, über das staatliche Krankenhauswesen und die Krankenhausreform aus Sicht eines lokalen Krankenhauses. Eine sich anschließende Führung durch das Krankenhaus vermittelt einen praktischen Einblick in die Arbeit dieser Institution.

Durch einen weiteren Besuchstermin im Ensjotunet Bo- og Servissenter, einer betreuten Wohnanlage für Senioren, erhalten die Ausschussmitglieder nach einem Gespräch mit dem Betriebsleiter, Kapellan Nils Bernhard Topland, und einer sich anschließenden Führung durch die Anlage einen Eindruck von dem hohen Standard dieser Art von Einrichtungen in Norwegen.

Der erste Termin des dritten Tags der Ausschussreise, Mittwoch, 2. Oktober 2002, führt die Ausschussmitglieder in das Arbeidsdirektorat, dem zentralen Arbeitsamt. Dort informiert Hilde Alstad, Leiterin des Projekts „Health Recruitment“, die Ausschussmitglieder über Erfahrungen mit der Anwerbung medizinischen Personals im Ausland sowie über die Möglichkeiten eines gemeinsamen Arbeitsmarkts.

Im Anschluss an dieses Gespräch erwartet der Vorsitzende des Sozialausschusses des norwegischen Parlaments, Jon Alvheim, zusammen mit Mitgliedern des norwegischen Sozialausschusses die Ausschussmitglieder im Storting, dem norwegischen Parlament in Oslo. In dem Erfahrungs- und Informationsaustausch stellt Jon Alvheim in Aussicht, dass das norwegische Parlament im kommenden Haushalt erneut Mittel zur Fortführung der Patientenbrücke zur Verfügung stellen werde. Schleswig-Holstein habe – seinen Ausführungen zufolge – aufgrund der vergangenen guten Zusammenarbeit und hohen Qualität der Leistungen voraussichtlich auch weiterhin einen beträchtlichen Anteil an den von norwegischen Patienten im Ausland in Anspruch genommenen Leistungen.

Der Nachmittag ist geprägt von einem Gespräch im Osloer Rathaus über die Zusammenarbeit Schleswig-Holsteins mit dem Eastern Norway Country Network. Mit der Koordinatorin für Internationale Angelegenheiten, Ann Irene Saeternes, dem Distriksbürgermeister von Østfold, Arne Øren, dem Stadtrat für Senioren und die Stadtteile der Gemeinde Oslo, Torgeir Ødegård, und dem Referenten für Seniorenfragen, Pål Brun, werden Gemeinsamkeiten und Ausblicke ausgetauscht. Eine sich anschließende Besichtigung des Vigelandsparks in Oslo rundet die Eindrücke und Erfahrungen dieses Tages ab.

Am Donnerstag, 3. Oktober 2002, stehen am Vormittag umfangreiche Gespräche im Sosial- og Helsedirektorat auf dem Programm. Dr. Per Wium begrüßt die Ausschussmitglieder erneut und referiert über die bedeutende Rolle des Hausarztes im norwegischen Gesundheitssystem sowie über die Organisation ambulanter Pflege, ambulanter Hilfe und ambulanter Pflegedienste. Ferner gibt er Auskunft über die Finanzierung der einzelnen Dienste. Otto Christian Rø informiert über die Rolle der Krankenhäuser und Prof. Peter Hjort gibt einen umfassenden Einblick in das norwegische System der Altenbetreuung in stationären Einrichtungen, Pflegeheimen und zweckgebauten Wohnungen.

Nach einer kurzen Stadtrundfahrt durch Oslo folgen die Ausschussmitglieder einer Einladung des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Horst Winkelmann, zu einem feierlichen Klavierkonzert des norwegischen Pianisten Bækkelund mit anschließendem Empfang anlässlich des zwölften Jahrestages der deutschen Einheit in der Gamle Logen.

Bevor die Ausschussmitglieder am Freitag, 4. Oktober 2002, um 13 Uhr an Bord der „MS Prinsesse Ragnhild“ gehen, um die Heimreise anzutreten, finden im Barne- og Familiedepartement umfangreiche Gespräche zur Jugendpolitik statt. Bjørg Unstad vom Kommunal- og Regionaldepartement referiert über die Integration ausländischer Jugendlicher. Vom Barne- og Familiedepartement informiert Åsa Steinsvig über den Umgang mit straffälligen Jugendlichen. Tove Andersen berichtet über die Beteiligung der Jugend an politischen Entscheidungsprozessen und Kristina Kvale und Liv Solveig Korsvik erläutern die norwegischen Konzepte, Trägerschaften sowie die Finanzierung von Kindertagesstätten.

Am Samstag, 5. Oktober 2002, endet die Informationsreise des Sozialausschusses um 9:30 Uhr mit dem Einlaufen der „MS Prinsesse Ragnhild“ in den Kieler Hafen.

gez. A. Beran

gez. M. Klimkeit

Vorsitzender

Protokollführerin

Anlagen

Vermerk des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales zum Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 15/1914.

Informationen der Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein zum norwegischen Gesundheitssystem.